



2019, 88 Seiten, 15.0 x 22.5 cm,
ISBN 978-3-290-18231-1
CHF 21.00 - EUR 18,99
Lieferbar

Liturgie und Ökumene

Jean-Jacques von Allmen (1917–1994) und die liturgische Bewegung in der Westschweiz

hg. von Ralph Kunz, Félix Moser

- Erinnerung an eine prägende liturgietheologische Gestalt
- Zentrale Texte der ökumenischen Theologie
- Überwindung des «liturgischen Röstigrabens»

Das liturgietheologische Denken und Schaffen von Jean-Jacques von Allmen (1917–1994) ist der ökumenischen Bewegung und dem reformatorischen Erbe verpflichtet. Von Allmens Vision des reformierten Gottesdiensts hat das kirchliche Leben in der Westschweiz stark geprägt. Sein Werk – vor allem die Schrift «Célébrer le salut» – ist in der Deutschschweiz jedoch weitgehend unbekannt. Der Band bietet die Übersetzung zentraler Kapitel und die Analyse der Wirkungsgeschichte der Schriften von Allmens. Auch und gerade dort, wo der Ansatz kritisch diskutiert werden muss, vermittelt die Auseinandersetzung mit dem Autor und seinem Werk Impulse für eine reformierte Gottesdiensttheologie.

Ralph Kunz

Ralph Kunz, Dr. theol., Jahrgang 1964, ist Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich mit den Schwerpunkten Gottesdienst, Predigt und Seelsorge.

Félix Moser

Félix Moser, Dr. theol, Jahrgang 1953, war Professor für Praktische Theologie an den Universitäten Genf, Lausanne und Neuenburg und ist Honorarprofessor an der Theologischen Fakultät der Universität Neuenburg.